



27. April 2010

Deutsche Mastersmeisterschaften 2010 Schwimmen, Synchronschwimmen, Wasserball 11. bis 13. Juni 2010 in Hamburg

Das Kulturkonzept

Sport und Kultur divergieren in ihrem Selbstbild. Während der Sport seine Aufgabe darin sieht, Vorbilder und Superhelden hervorzubringen, ist es eine Rolle der Kunst, Prozesse der Heroisierung zu hinterfragen und zu dekonstruieren. In ihrer Handlungsstruktur aber haben sie viel gemeinsam. Athleten und Künstler bereiten sich intensiv auf ihren großen Moment vor: Wettkampf, Vernissage, Premiere. Ihr Vorgehen ist planvoll und konsequent. Sie arbeiten, trainieren, proben mit dem Ziel, eine erfolgreiche Performance zu zeigen. Sporttreibende und Kunstschaffende ähneln sich in der Struktur ihres Vorgehens: sie analysieren und reflektieren, fordern sich selbst und andere, setzen sich auseinander, setzen neue Reize und stiften dadurch immer auch neue Identität(en).

Die Idee ist einfach: Künstler gehen ins Schwimmbad, und umgekehrt, Athleten ins Theater. Wir haben Hamburger Künstler und Performer gebeten, in die Wettkampfstätten der DMM 2010 zu gehen und vor Ort Projekte zum Thema Schwimmen und Wasser zu realisieren. Die Teilnehmer der DMM werden auf Kampnagel weitere Produktionen der Künstler ansehen und gemeinsam mit allen feiern. Das Hamburger Publikum erhält mit einem Kombiticket Zugang zu allen Sport- und Spielstätten und wird drei Tage lang Wettkämpfe und deren künstlerische Reflexion in unmittelbarem Zusammenhang erleben können.

Die künstlerischen Produktionen im Einzelnen

Die Radioperformer der Hamburger Künstlergruppe **Ligna** installieren Minisender mit geringer Reichweite in der Alster-Schwimmhalle. Diese Sender sind über die ganze Halle verteilt und bilden Hörinseln, die mit Texten zu den Themen *Schwimmen* und *virtuelle Schwimmhalle* bestückt sind. Die Besucher werden mit Radioempfängern auf eine akustische Entdeckungsreise geschickt. Diese Installation ist ein kollektives Spiel, die Teilnehmenden treten an, das Rätsel des Schwimmens zu lösen. Eine Situation, die den *homo ludens* anspricht, den Menschen, der im Spiel gesellschaftlich wird. Die Installation läuft über alle drei

Wettkampftage vom 11. bis 13. Juni in der „Hamburger Schwimmoper“. Auf Kampnagel, bei der Abendveranstaltung, wird Ligna sein utopisches Bewegungstheater „Der neue Mensch“ zeigen. Bei dieser Produktion werden Zuschauer über Radioempfänger zu wechselnden Bewegungschoreografien animiert.

Die Hamburger Performerinnen **Ella Huck** (Hajusom) und **Katharina Oberlik** (She She Pop) haben eine Performance zum Thema Schwimmen konzipiert, der Titel: „Szenische Interventionen im Bade und auf dem Trockenen“. Zwei Figuren führen das Publikum in die Innenwelt einer Wettkampfteilnehmerin: die Schwimmerin und ihre Muse. Zunächst machen sich die zwei Performerinnen durch Begegnungen mit den Sportlern im Foyer, in den Umkleiden und am Beckenrand bekannt (Walk-Acts). Am 12. Juni 2010 nachmittags wird es inmitten der Wettkämpfe eine Szene auf der Startbrücke der Alster-Schwimmhalle geben, die Schwimmbecken und Wettkampfsituation „zur Bühne erklärt“. Die szenischen Interventionen werden am Abend auf Kampnagel fortgeführt. Ella Huck war in ihrer Jugend selbst Leistungsschwimmerin und hat daher eine besondere Affinität zum Thema.

Eine weitere Produktion verdankt sich der Zusammenarbeit mit dem **K3 Jugendklub** des Zentrums für Choreografie, Tanzplan Hamburg auf Kampnagel. Der Jugendklub ist eine Gruppe Hamburger Schüler zwischen 14 und 20 Jahren, die unter der künstlerischen Leitung der Choreografin **Friederike Lampert** eine Tanzproduktion zum Thema Schwimmen entwickeln, die beim großen Kulturfest des Schwimmens abends auf Kampnagel Premiere feiern wird. Bereits am Nachmittag des 12. Juni zeigt der Jugendklub Ausschnitte der Performance auf dem Sprungturm in der Alster-Schwimmhalle.

Während die Produktionen von Ligna, Huck/Oberlik und K3 Jugendklub in der Alster-Schwimmhalle und auf Kampnagel stattfinden, kommen weitere Projekte hinzu, die nur an einem der beiden Orte stattfinden, und auf ihre spezifische Weise Schwimmen und Kunst miteinander verbinden. So liest **John von Düffel** (Dramaturg am Deutschen Theater in Berlin, Schriftsteller und leidenschaftlicher Schwimmer) am Abend auf Kampnagel gemeinsam mit seiner Kollegin **Katharina Hagen** (Schriftstellerin, „Der Geschmack von Apfelkernen“), die zum Meer in James Joyce *Ulysses* promoviert hat und eine unterhaltsame Spezialistin zum Thema Wasserkultur ist. Moderiert wird die Lesung von Christof Siemes (Die Zeit), der neben seinen journalistischen Arbeiten zur Kultur seit vielen Jahren für „Die Zeit“ über die Olympischen Spiele berichtet.

Die junge **Navina Neverla** studiert kommunikatives Design an der HfBK in Hamburg und dreht eine filmisch-essayistische Dokumentation zum Thema „Schwimmen und Tanzen als Bewegungs- und Ausdrucksformen“. Sie begleitet die Proben zu den Performances von Ella Huck und Katharina Oberlik und dem Jugendklub mit der Kamera, führt Interviews und filmt Training und Wettkämpfe der Masters. Der hieraus entstehende Film wird am Abend des 12. Juni auf Kampnagel Premiere haben.

Zwei Projekte werden von Masterssportlern selbst beigesteuert. Der Welt- und Europarekordler **Michael Prüfert** (Dortmund) fotografiert bereits seit seiner Kindheit. Anlässlich der DMM 2010 hat er seine älteren Schwimmkollegen zum fotografischen Thema gemacht und wird seine Bilder vom 11. bis 13. Juni in der Alster-Schwimmhalle erstmals öffentlich zeigen. Die beiden Sportfotografen der DMM 2010 Mirco Seifert (Schwimmen) und Wolfgang Genat (Wasserball) werden ihre Fotos der aktuellen Wettkämpfe umgekehrt

abends auf Kampnagel der Öffentlichkeit präsentieren. Die Masterssportler **Angela Delissen** (Hamburg) und **Stefan Weber** (Berlin) haben Interviews mit Schwimm-Kollegen geführt und nach ihren Motivationen und Erlebnissen gefragt. Das Ergebnis wird auf Kampnagel in Form eines Kurzfilms gezeigt, der in der Meisterbude auf Kampnagel den ganzen Abend als Filmspule präsentiert wird.

Der Höhepunkt des Abends wird mit Sicherheit das **Konzert** von Little Annie und Paul Wallfisch sein. Die beiden Musiker kommen aus New York. Little Annie ist eine Chansonette des Undergrounds, sie wirkt wie eine Mischung aus Patty Smith und Marianne Faithful, Paul Wallfisch begleitet sie am Flügel. Die beiden werden ein Programm mit ganz besonderem Charme und Atmosphäre zeigen, sie verarbeiten Popsongs, zum Beispiel von Tina Turner, zu Chansons. Für einen runden Abschluss des Abends wird eine **Lounge mit DJ** sorgen, wo Teilnehmer und Zuschauer der DMM 2010 bis in die Morgenstunden feiern können.

Programm auf einen Blick

DMM 2010

Termin: 11. bis 13. Juni 2010

Sportarten: Schwimmen, Synchronschwimmen, Wasserball

Veranstaltungsorte: Alsterschwimmhalle (Schwimmen)
Budapester Straße (Synchron)
Olloweg (Wasserball)

Termin der Abendveranstaltung: 12. Juni 2010 ab 19 Uhr

Ort der Abendveranstaltung: Internationale Kulturfabrik Kampnagel

Shuttle-Busse zur Abendveranstaltung von allen drei Sportstätten ab 18 Uhr

Tickets/Reservierung

Alle Teilnehmer und Betreuer erhalten ein Schlüsselband mit Veranstaltungslogo und eine „**kleine**“ **Akkreditierung**, die zum Eintritt in alle 3 Sportstätten berechtigt. Die Ausgabe erfolgt kostenlos in den Sportstätten.

Zusätzlich bieten wir euch eine „**große**“ **Akkreditierung** an, die zum Eintritt zur Abendveranstaltung auf Kampnagel berechtigt. Sie kostet 12 Euro und beinhaltet auch den Shuttle-Transfer.

Da die **Anzahl der großen Akkreditierungen begrenzt** ist, raten wir dringend zu einer rechtzeitigen **Vorbestellung** über die Geschäftsstelle des Hamburger Schwimmverbandes. Ideal wäre es, wenn ihr als Team bestellen könnt. Der Vorverkauf für die Teilnehmer endet am 2. Juni 2010 mit dem Meldeschluss Schwimmen. Die Ausgabe erfolgt in den drei Sportstätten, zusammen mit den Meldeunterlagen.

Der öffentliche Kartenverkauf erfolgt online www.kampnagel.de und an der Tages- und Abendkasse bei Kampnagel. Sollte es noch freie Plätze geben, können Akkreditierungen auch während der Wettkämpfe an den drei Sportstätten erworben werden.

Vorbestellung: Anja Freudenberg, Organisationsbüro DMM 2010: freudenberg@dmm-hamburg.de

Homepage www.dmm-hamburg.de